



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht

zum 31. März 2025

UniInstitutional European MinRisk Equities

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniInstitutional European MinRisk Equities zum 31.3.2025	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	40
Vorteile Wiederanlage	41
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	42

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2024 bis 31. März 2025). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2025.

Zinssenkungsfantasien treiben die Rentenmärkte

Die Staatsanleihemärkte sind mit Verlusten in den Berichtszeitraum gestartet. Die umfangreichen Zinssenkungserwartungen der Anleger erschienen vor allem mit Blick auf die gute konjunkturelle Entwicklung in den USA und dem wieder leicht steigenden Inflationsdruck als zu ambitioniert. Verbunden mit einer insgesamt abwartenden Haltung der US-Notenbank kam es zu deutlich höheren Treasury-Renditen. Zweijährige US-Schatzanweisungen übersprangen dabei die Marke von fünf Prozent, während sich die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen von 3,9 auf 4,7 Prozent erhöhte.

Ab Ende Mai 2024 sorgte der Disinflationstrend für Zinssenkungsfantasien bei den Anlegern. Diese wurden auch nicht enttäuscht, denn die US-Notenbank senkte erstmals im September den Leitzins zunächst um deutliche 50, dann im November und Dezember um jeweils weitere 25 Basispunkte auf 4,25 bis 4,5 Prozent. Die Rendite zehnjähriger US-Papiere fiel zunächst bis auf 3,6 Prozent. Kurzläufer verzeichneten noch deutlichere Renditerückgänge, sodass die US-Zinskurve nach langer Zeit ihren inversen Verlauf beendete.

Gute US-Konjunkturdaten, Befürchtungen hinsichtlich einer höheren US-Staatsverschuldung durch die Trump-Administration sowie der Eindruck, dass die US-Notenbank im Zinssenkungszyklus etwas vom Gas gehen wird - was sich auch bislang bestätigte - ließen die zehnjährige US-Treasury-Rendite im Januar 2025 bis auf 4,8 Prozent klettern. Schwächere Inflationsdaten und vor allem im Februar aufkommende Wachstumssorgen führten zuletzt aber zu rückläufigen US-Renditen. Der für US-Staatsanleihen repräsentative JP Morgan Global Bond US-Index erzielte im Berichtszeitraum ein Plus in Höhe von 4,5 Prozent.

Im Euroraum sah es in Hinblick auf die wirtschaftliche Dynamik im Vergleich zu den USA eher düster aus. Doch trotz der schwächeren Rahmenbedingungen koppelte sich der Euro-Rentenmarkt von den Vorgaben aus Übersee zunächst nicht gänzlich ab. Auch hier kam es zunächst zu steigenden Renditen. Zehnjährige Bundesanleihen verzinsten sich in der Spitze mit 2,7 Prozent. Im Juni wagte die EZB unter dem Eindruck rückläufiger Inflationsraten und auch wenig erfreulicher Wirtschaftsdaten einen ersten Zinsschritt, dem weitere folgten und im März 2025 schließlich auf 2,5 Prozent beim Einlagensatz führten. Die deutsche Zehnjahresrendite schwankte in der zweiten Jahreshälfte zwischen 2,0 und 2,5 Prozent. Darüber hinaus endete auch auf der deutschen Zinskurve im September die inverse Struktur.

Anfang März 2025 kamen Euro-Staatsanleihen deutlich unter Druck und mussten dabei in kurzer Zeit deutliche Verluste hinnehmen. Die noch alte Bundesregierung verabschiedete ein umfassendes Paket, das Mehrausgaben in Höhe von knapp einer Billion Euro für Infrastruktur und Verteidigung vorsieht. In Relation zum Bruttoinlandsprodukt stellt dies einen ähnlichen Kraftakt wie bei der Wiedervereinigung dar, wodurch sich die Verschuldung deutlich erhöhen wird. Allein am 5. März schnellte die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen knapp 30 Basispunkte in die Höhe. Dies bedeutete den größten Renditeanstieg an einem Handelstag in den vergangenen 35 Jahren. In nur wenigen Tagen kletterte die Zehnjahresrendite damit von 2,4 auf 2,9 Prozent. Die US-Zollthematik sorgte dann zunehmend für Konjunktursorgen, somit konnten die deutlichen Verluste von Anfang März etwas abgemildert werden. Auf Gesamtmarktebene (iBoxx Euro Sovereigns-Index) erzielten Euro-Staatsanleihen auf Jahressicht per saldo einen Zuwachs von 1,2 Prozent.

Die Nachfrage nach europäischen Unternehmensanleihen war im Berichtszeitraum durchgehend sehr hoch. Es wurden zahlreiche Neuemissionen platziert. Gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) verbuchten Unternehmenspapiere im Berichtsjahr ein Plus in Höhe von 4,4 Prozent. Anleihen aus den Schwellenländern legten, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Div.-Index, um 6,8 Prozent zu.

Aktienbörsen größtenteils mit Zuwächsen

Nach deutlichen Kurszuwächsen im ersten Quartal 2024 kam es zu Beginn des Berichtszeitraums im April 2024 zu einer Konsolidierung an den Aktienmärkten. Auslöser war die wachsende Unsicherheit hinsichtlich der geldpolitischen Entwicklung. Das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, das auch mit hohen Inflationsdaten einherging, schürte erneute Zinsängste. Daraufhin zogen die Renditen an den Rentenmärkten spürbar an. Dies nutzten dann auch die Aktienanleger als Gelegenheit zu Gewinnmitnahmen.

Von Mai bis September setzten die Börsen ihren Aufwärtstrend fort, da in den USA die Inflation nachließ und auch die Konjunkturindikatoren auf eine moderate wirtschaftliche Abkühlung hindeuteten. Dies waren gute Nachrichten im Hinblick auf die für September erhofften US-Zinssenkungen. Im Euroraum stagnierte die Konjunktur. Daher kam es im Juni wie erwartet zu einer ersten vorsichtigen Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) um 25 Basispunkte.

Im Juli überschlugen sich die Ereignisse in den USA. Nach dem TV-Duell und dem Attentat auf Donald Trump stiegen dessen Wahlchancen stark an. US-Nebenwerte waren plötzlich gefragt, während Technologietitel unter Druck kamen. Mit dem Rückzug von Joe Biden als Präsidentschaftskandidat beruhigten sich die Märkte.

Anfang August brachen die Börsen vorübergehend ein. Schwache US-Arbeitsmarktdaten lösten Wachstumsängste aus. Die Aufwertung des Japanischen Yen infolge einer Zinserhöhung in Japan verstärkte den Abwärtsdruck, da Anleger, die sich in Yen verschuldet hatten, ihre sogenannten Carry-Trades auflösen mussten. Mit der Veröffentlichung guter US-Konjunkturdaten kam es wieder zu einer Erholung. Nachdem Mitte September die EZB und wenige Tage später auch die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen gesenkt hatten, erreichten viele Indizes neue Höchststände. Ende Oktober drehten die Börsen ins Negative, vor allem wegen der wachsenden Nervosität vor der US-Wahl. Nach dem eindeutigen Wahlsieg von Donald Trump hellte sich die Stimmung auf, neue Höchststände wurden erreicht. Im Dezember gaben die US-Börsen nach, als sich die Fed verhaltener zu ihrem künftigen Zinssenkungspfad äußerte. Viele andere Regionen verbuchten aber Zuwächse.

Zum Jahreswechsel 2024/2025 waren die Märkte in den westlichen Industrieländern gut unterstützt, vor allem wegen der Erwartung von US-Steuersenkungen und einem überwiegend guten Auftakt der Berichtssaison. Der Aufschwung verlor an Momentum, als Ende Januar DeepSeek, ein kostengünstiges Modell für Künstliche Intelligenz, in China vorgestellt wurde. Dies weckte Sorgen um die Dominanz des US-Technologiesektors. Entsprechend kamen US-Tech-Werte unter Druck. Seit dem Jahreswechsel erfolgte generell ein Trendwechsel. Europäische Aktien – insbesondere der DAX 40-Index – verbuchten deutliche Gewinne, während die US-Börsen schwach tendierten. Gründe hierfür waren unter anderem die günstigere Bewertung europäischer Aktien sowie Hoffnungen auf ein Ende des Ukraine-Kriegs. Im März gaben die globalen Börsen deutlich nach, als von Donald Trump angekündigte neue US-Zölle große Unsicherheiten und Wachstumssorgen schürten.

Im Berichtsjahr gewann der MSCI Welt-Index in Lokalwährung per saldo 5,5 Prozent. In den USA kletterte der S&P 500-Index um 6,8 Prozent. Beim industrielastigen Dow Jones Industrial Average stand ein Zuwachs von 5,5 Prozent zu Buche. Die europäischen Börsen konnten zuletzt zu den USA aufholen. Der EURO STOXX 50-Index stieg um 3,2 Prozent. Der deutsche Leitindex DAX 40 legte sogar um 19,9 Prozent zu. In Japan verlor der Nikkei 225-Index hingegen 11,8 Prozent in Lokalwährung. Die Börsen der Schwellenländer verbesserten sich um 8,5 Prozent (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen.

Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichts.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnInstitutional European MinRisk Equities ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Es dürfen nur solche Wertpapiere erworben werden, die von Ausstellern mit Sitz im Inland oder in einem anderen europäischen Mitgliedstaat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stammen. Ferner können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben angelegt werden. Bis zu 10 Prozent des Sondervermögens können in Investmentanteilen angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Bei der Auswahl der Emittenten berücksichtigt der Fonds ethische, soziale und ökologische Kriterien. Zur Umsetzung dieser nachhaltigen Anlagepolitik werden Ausschlusskriterien festgelegt, die sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen orientieren. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung bei geringem Risiko zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist auf die Quoniam Asset Management GmbH, Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, ausgelagert. Sie trifft sämtliche damit einhergehenden Entscheidungen für den Fonds, insbesondere Entscheidungen über den Kauf und Verkauf der zulässigen Vermögensgegenstände.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UnInstitutional European MinRisk Equities investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 95 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Aktienfonds und in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Hinsichtlich der regionalen Verteilung der Aktien kam es zu einer

Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich von den Euroländern (50 Prozent) zu den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit zuletzt 49 Prozent. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Euroländern mit 48 Prozent gehalten. Das restliche Aktienvermögen wurde in Anteilen an Aktienfonds investiert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf dem Gesundheitswesen mit zuletzt 21 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Konsumgüterbranche mit 17 Prozent, in den Telekommunikationsdiensten mit 14 Prozent, im Finanzwesen mit 13 Prozent und in der IT-Branche sowie in der Industrie mit jeweils 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in Aktienfonds sowie in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 49 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größten Positionen bildeten hier das Britische Pfund zuletzt mit 21 Prozent und der Schweizer Franken mit 15 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UnInstitutional European MinRisk Equities bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktienorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der

besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von dänischen Aktien des Gesundheitswesens, von britischen Aktien des Finanzwesens, von deutschen IT-Aktien und von italienischen Aktien des Finanzwesens. Die größten Verluste wurden aus dänischen Aktien des Gesundheitswesens, aus portugiesischen und französischen Aktien der Konsumgüterbranche und aus britischen Immobilien-Aktien und Aktien der Versorgungsbetriebe realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UnInstitutional European MinRisk Equities erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 9,75 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	69.341.450,13	17,89
Telekommunikationsdienste	47.814.603,53	12,34
Banken	40.252.810,18	10,39
Software & Dienste	26.367.280,61	6,80
Investitionsgüter	21.537.181,95	5,56
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	21.002.882,49	5,42
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	19.780.684,68	5,10
Energie	19.251.320,33	4,97
Hardware & Ausrüstung	17.024.380,52	4,39
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	15.368.416,12	3,97
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	11.815.037,85	3,05
Lebensmittel, Getränke & Tabak	9.934.340,02	2,56
Versorgungsbetriebe	9.602.463,85	2,48
Versicherungen	8.435.030,88	2,18
Verbraucherdienste	7.012.285,88	1,81
Groß- und Einzelhandel	6.858.563,95	1,77
Media & Entertainment	5.667.336,58	1,46
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3.787.825,94	0,98
Real Estate Management & Development (New)	3.611.017,49	0,93
Sonstige ²⁾	3.971.957,03	1,02
Summe	368.436.870,01	95,07
2. Investmentanteile	11.396.217,44	2,94
3. Derivate	-85.380,73	-0,02
4. Bankguthaben	6.157.156,56	1,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.666.007,41	1,72
Summe	392.570.870,69	101,30
II. Verbindlichkeiten	-5.047.810,47	-1,30
III. Fondsvermögen	387.523.060,22	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 0,73 %.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		396.215.580,70
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-8.464.561,13
2. Mittelzufluss (netto)		-36.097.721,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	73.150.539,01	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-109.248.260,80	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.254.341,70
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		33.615.420,74
Davon nicht realisierte Gewinne	-2.591.443,98	
Davon nicht realisierte Verluste	1.951.219,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		387.523.060,22

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	766.855,16
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	12.044.111,41
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	194.573,86
4. Erträge aus Investmentanteilen	271.271,92
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-80.505,85
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-655.324,81
7. Sonstige Erträge	178.334,96
Summe der Erträge	12.719.316,65
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.871,32
2. Verwaltungsvergütung	1.644.916,87
3. Sonstige Aufwendungen	593.220,50
Summe der Aufwendungen	2.243.008,69
III. Ordentlicher Nettoertrag	10.476.307,96
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	32.092.072,74
2. Realisierte Verluste	-8.312.735,09
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	23.779.337,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	34.255.645,61
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.591.443,98
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.951.219,11
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-640.224,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	33.615.420,74

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	41.563.940,35	9,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	34.255.645,61	8,13
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	7.262.245,69	1,72
2. Vortrag auf neue Rechnung	58.113.715,95	13,80
III. Gesamtausschüttung	10.443.624,32	2,48
1. Endausschüttung	10.443.624,32	2,48
a) Barausschüttung	10.443.624,32	2,48

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2022	501.988.086,26	81,92
31.03.2023	464.614.284,04	77,81
31.03.2024	396.215.580,70	85,62
31.03.2025	387.523.060,22	92,02

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Stammdaten des Fonds

Uninstitutional European MinRisk Equities	
Auflegungsdatum	31.03.1998
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	51,13
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	4.211.138,837
Anteilwert (in Fondswährung)	92,02
Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,45
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	100.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------------------------------	------	-----------------	----------------------------

Borsegehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0974256852	Colruyt Group NV	STK	24.527,00	0,00	7.969,00	EUR	38,0000	932.026,00	0,24
BE0003739530	UCB S.A.	STK	8.619,00	8.619,00	19.650,00	EUR	162,7500	1.402.742,25	0,36
								2.334.768,25	0,60

Dänemark

DK0061802139	ALK-Abelló AS	STK	55.282,00	70.977,00	15.695,00	DKK	138,8000	1.028.502,33	0,27
DK0061804770	H. Lundbeck A/S	STK	175.917,00	175.917,00	0,00	DKK	34,7000	818.218,60	0,21
DK0062498333	Novo-Nordisk AS	STK	63.256,00	6.736,00	111.525,00	DKK	469,8000	3.983.334,74	1,03
								5.830.055,67	1,51

Deutschland

DE000A1EWWW0	adidas AG ¹⁾	STK	13.024,00	13.024,00	7.461,00	EUR	216,7000	2.822.300,80	0,73
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	26.393,00	0,00	22.027,00	EUR	119,4000	3.151.324,20	0,81
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	226.180,00	374.601,00	148.421,00	EUR	34,2200	7.739.879,60	2,00
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG	STK	74.981,00	58.118,00	0,00	EUR	45,6400	3.422.132,84	0,88
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	49.043,00	49.043,00	0,00	EUR	39,3700	1.930.822,91	0,50
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	94.470,00	12.778,00	22.554,00	EUR	73,4800	6.941.655,60	1,79
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE	STK	26.217,00	15.661,00	0,00	EUR	65,4600	1.716.164,82	0,44
DE0006599905	Merck KGaA	STK	41.466,00	8.910,00	9.297,00	EUR	126,6000	5.249.595,60	1,35
DE0007164600	SAP SE	STK	53.335,00	4.697,00	19.285,00	EUR	244,4000	13.035.074,00	3,36
DE000A12DM80	Scout24 SE	STK	8.879,00	8.879,00	0,00	EUR	96,4000	855.935,60	0,22
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG	STK	5.961,00	5.961,00	0,00	EUR	49,6100	295.725,21	0,08
								47.160.611,18	12,16

Finnland

FI0009000681	Nokia Oyj	STK	848.868,00	848.868,00	0,00	EUR	4,8400	4.108.521,12	1,06
FI0009014377	Orion Corporation	STK	50.138,00	50.138,00	0,00	EUR	54,8600	2.750.570,68	0,71
								6.859.091,80	1,77

Frankreich

FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	95.620,00	99.280,00	81.488,00	EUR	76,9100	7.354.134,20	1,90
FR0000045072	Crédit Agricole S.A.	STK	102.003,00	102.003,00	0,00	EUR	16,7750	1.711.100,33	0,44
FR000120644	Danone S.A.	STK	76.561,00	13.758,00	11.585,00	EUR	70,8400	5.423.581,24	1,40
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE	STK	108.391,00	99.041,00	126.320,00	EUR	34,9400	3.787.181,54	0,98
FR0010259150	Ipsen S.A.	STK	6.183,00	2.926,00	2.799,00	EUR	106,4000	657.871,20	0,17
FR0010307819	Legrand S.A.	STK	18.059,00	0,00	39.823,00	EUR	97,2400	1.756.057,16	0,45
FR0000133308	Orange S.A.	STK	674.586,00	252.658,00	127.468,00	EUR	11,9950	8.091.659,07	2,09
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	87.356,00	7.287,00	13.218,00	EUR	101,9200	8.903.323,52	2,30
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	17.249,00	31.712,00	14.463,00	EUR	210,7500	3.635.226,75	0,94

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	149.801,00	39.772,00	22.668,00	EUR 59,6600	8.937.127,66	2,31
							50.257.262,67	12,98
Großbritannien								
GB00B02J6398	Admiral Group Plc.	STK	9.750,00	9.750,00	0,00	GBP 28,5000	332.147,98	0,09
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	STK	64.332,00	8.688,00	18.294,00	GBP 112,5400	8.653.984,32	2,23
GB00BVYVFW23	Auto Trader Group Plc.	STK	494.625,00	527.432,00	32.807,00	GBP 7,4420	4.399.951,29	1,14
GB00BPQY8M80	Aviva Plc.	STK	226.411,00	229.152,00	352.316,00	GBP 5,5520	1.502.550,65	0,39
GB0000961622	Balfour Beatty Plc.	STK	283.737,00	0,00	67.392,00	GBP 4,3400	1.471.932,32	0,38
GB00BYQ0JC66	Beazley Plc.	STK	64.830,00	273.199,00	208.369,00	GBP 9,2700	718.352,98	0,19
GB0002018363	Clarkson Plc.	STK	5.394,00	0,00	4.455,00	GBP 34,0500	219.538,25	0,06
GB00BNC5T391	Deliveroo Holdings Plc.	STK	229.349,00	229.349,00	0,00	GBP 1,1970	328.150,55	0,08
GB00BN7SWP63	GSK Plc.	STK	446.387,00	138.832,00	149.388,00	GBP 14,6200	7.800.834,26	2,01
GB00B0LCW083	Hikma Pharmaceuticals Plc.	STK	75.662,00	102.066,00	26.404,00	GBP 19,4900	1.762.673,18	0,45
GB0005405286	HSBC Holdings Plc.	STK	1.004.828,00	316.096,00	531.716,00	GBP 8,7390	10.496.284,83	2,71
GB00B06QFB75	IG Group Holdings Plc.	STK	81.780,00	32.644,00	368.752,00	GBP 9,5150	930.117,98	0,24
GB00B019KW72	J. Sainsbury Plc.	STK	874.703,00	109.232,00	0,00	GBP 2,3520	2.459.121,99	0,63
GB0004866223	Keller Group Plc.	STK	42.468,00	42.468,00	0,00	GBP 13,7600	698.493,52	0,18
GB0006776081	Pearson Plc.	STK	459.109,00	459.109,00	0,00	GBP 12,1800	6.684.135,33	1,72
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Plc.	STK	50.243,00	50.243,00	0,00	GBP 52,3000	3.140.938,20	0,81
GB00B2B0DG97	Relx Plc.	STK	167.938,00	31.533,00	54.347,00	GBP 38,7300	7.774.610,02	2,01
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	STK	4.761,00	4.761,00	0,00	GBP 45,8650	261.012,75	0,07
GB00BVFNZH21	Rotork Plc.	STK	146.267,00	0,00	0,00	GBP 3,1340	547.933,04	0,14
GB00B1WY2338	Smiths Group Plc.	STK	136.653,00	0,00	0,00	GBP 19,3100	3.154.159,01	0,81
GB00BYZDVK82	Softcat Plc.	STK	35.843,00	35.843,00	0,00	GBP 15,8100	677.358,15	0,17
GB0004082847	Standard Chartered Plc.	STK	273.998,00	308.283,00	544.749,00	GBP 11,3950	3.732.019,14	0,96
GB00BLGZ9862	Tesco Plc.	STK	568.665,00	464.197,00	0,00	GBP 3,3230	2.258.754,24	0,58
GB00B8C3BL03	The Sage Group Plc.	STK	429.210,00	260.974,00	119.424,00	GBP 12,0700	6.192.403,42	1,60
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK	9.595,00	23.924,00	14.329,00	EUR 55,0400	528.108,80	0,14
GB00BH4HKS39	Vodafone Group Plc.	STK	2.937.768,00	0,00	0,00	GBP 0,7290	2.559.924,54	0,66
							79.285.490,74	20,45
Irland								
IE00BF0L3536	AIB Group Plc.	STK	377.798,00	377.798,00	0,00	EUR 5,9500	2.247.898,10	0,58
IE0004906560	Kerry Group Plc.	STK	19.842,00	4.419,00	0,00	EUR 96,8000	1.920.705,60	0,50
							4.168.603,70	1,08
Italien								
IT0000066123	BPER Banca S.p.A.	STK	61.227,00	61.227,00	79.076,00	EUR 7,2100	441.446,67	0,11
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	103.537,00	103.537,00	405.376,00	EUR 7,4970	776.216,89	0,20
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	STK	1.126.293,00	240.319,00	251.763,00	EUR 4,7340	5.331.871,06	1,38
IT0005211237	Italgas S.p.A.	STK	153.208,00	81.503,00	0,00	EUR 6,6350	1.016.535,08	0,26
IT0003796171	Poste Italiane S.p.A.	STK	46.563,00	46.563,00	0,00	EUR 16,4300	765.030,09	0,20
IT0005239360	UniCredit S.p.A.	STK	115.581,00	29.510,00	30.069,00	EUR 51,5300	5.955.888,93	1,54
IT0004810054	Unipol Assicurazioni S.p.A.	STK	12.702,00	0,00	208.307,00	EUR 14,7200	186.973,44	0,05
							14.473.962,16	3,74
Luxemburg								
LU0775917882	Grand City Properties S.A.	STK	23.129,00	23.129,00	0,00	EUR 9,8850	228.630,17	0,06
							228.630,17	0,06
Niederlande								
NL0011832936	Cosmo Pharmaceuticals N.V.	STK	4.606,00	4.606,00	0,00	CHF 55,7000	268.502,56	0,07
NL0011794037	Koninklijke Ahold Delhaize NV	STK	252.890,00	114.015,00	38.267,00	EUR 34,5600	8.739.878,40	2,26
NL0000090982	Koninklijke KPN NV	STK	1.658.736,00	1.217.445,00	903.045,00	EUR 3,9170	6.497.268,91	1,68
NL000009538	Koninklijke Philips NV	STK	57.682,00	31.503,20	170.891,20	EUR 23,3700	1.348.028,34	0,35
NL0010773842	NN Group NV	STK	18.352,00	0,00	38.372,00	EUR 51,2800	941.090,56	0,24
NL0015002CX3	Qiagen NV	STK	122.815,00	132.890,14	10.075,14	EUR 36,6750	4.504.240,13	1,16
NL0000395903	Wolters Kluwer NV	STK	55.021,00	4.752,00	8.298,00	EUR 143,5500	7.898.264,55	2,04
							30.197.273,45	7,80
Norwegen								
NO0010096985	Equinor ASA	STK	273.864,00	244.023,00	35.829,00	NOK 278,6500	6.706.996,27	1,73
NO0013052209	Norconsult ASA	STK	83.971,00	83.971,00	0,00	NOK 44,1000	325.463,27	0,08
NO0010063308	Telenor ASA	STK	440.813,00	71.657,00	66.702,00	NOK 150,5000	5.830.757,29	1,50
							12.863.216,83	3,31

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Österreich								
AT0000821103	UNIQA Insurance Group AG	STK	90.120,00	0,00	0,00 EUR	9,8000	883.176,00	0,23
AT0000908504	Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe	STK	11.942,00	11.942,00	0,00 EUR	40,6500	485.442,30	0,13
							1.368.618,30	0,36
Portugal								
PTZON0AM0006	Nos, SGPS, S.A.	STK	112.868,00	112.868,00	0,00 EUR	4,4050	497.183,54	0,13
PTRELOAM0008	REN - Redes Energeticas Nacionais, SGPS, S.A.	STK	159.880,00	159.880,00	0,00 EUR	2,7450	438.870,60	0,11
PTSON0AM0001	Sonae-SGPS, S.A.	STK	633.536,00	633.536,00	860.601,00 EUR	1,0620	672.815,23	0,17
							1.608.869,37	0,41
Schweden								
SE0009663826	Ambea AB	STK	60.420,00	0,00	0,00 SEK	109,5000	609.813,63	0,16
SE0006993770	Axfood AB	STK	14.694,00	72.948,00	58.254,00 SEK	225,8000	305.820,26	0,08
SE0017769995	BioGaia AB	STK	28.467,00	7.497,00	0,00 SEK	110,1000	288.889,20	0,07
SE0009922164	Essity AB	STK	275.254,00	339.232,00	63.978,00 SEK	285,4000	7.240.855,69	1,87
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken	STK	111.872,00	301.324,00	189.452,00 SEK	164,5000	1.696.248,94	0,44
SE0000108227	Skf AB	STK	4.362,00	88.719,00	84.357,00 SEK	202,2000	81.295,99	0,02
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson	STK	995.671,00	800.718,00	0,00 SEK	77,6800	7.128.979,40	1,84
SE0005190238	Tele2 AB	STK	434.580,00	500.338,00	65.758,00 SEK	135,5500	5.429.646,33	1,40
SE0000667925	Telia Company AB	STK	2.634.246,00	2.991.679,00	357.433,00 SEK	36,2900	8.811.413,50	2,27
							31.592.962,94	8,15
Schweiz								
CH0012221716	ABB Ltd.	STK	154.981,00	0,00	25.586,00 CHF	45,2200	7.334.631,94	1,89
CH0008837566	Allreal Holding AG	STK	8.662,00	8.662,00	0,00 CHF	183,8000	1.666.222,50	0,43
CH0011432447	Basilea Pharmaceutica AG	STK	8.492,00	8.492,00	0,00 CHF	45,2000	401.714,70	0,10
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG	STK	37.630,00	0,00	61.897,00 GBP	35,0400	1.576.087,98	0,41
CH0030170408	Geberit AG	STK	3.885,00	3.885,00	0,00 CHF	550,0000	2.236.263,74	0,58
CH0012214059	Holcim Ltd.	STK	35.660,00	15.632,00	15.558,00 CHF	94,5000	3.526.813,19	0,91
CH0025751329	Logitech International S.A.	STK	74.802,00	11.055,00	25.851,00 CHF	73,9200	5.786.880,00	1,49
CH0012005267	Novartis AG	STK	120.331,00	16.790,00	17.325,00 CHF	97,8400	12.321.491,41	3,18
CH1256740924	SGS S.A.	STK	44.643,00	13.342,00	6.755,00 CHF	87,9200	4.107.810,11	1,06
CH0008742519	Swisscom AG	STK	4.420,00	1.043,00	11.202,00 CHF	509,5000	2.356.870,75	0,61
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK	4.071,00	7.707,00	3.636,00 CHF	615,0000	2.620.266,88	0,68
							43.935.053,20	11,34
Spanien								
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK	37.947,00	18.042,00	51.595,00 EUR	70,5000	2.675.263,50	0,69
ES0140609019	Caixabank S.A.	STK	179.247,00	179.247,00	0,00 EUR	7,1740	1.285.917,98	0,33
ES0130670112	Endesa S.A.	STK	18.767,00	18.767,00	0,00 EUR	24,5000	459.791,50	0,12
ES0134950F36	Faes Farma S.A.	STK	77.372,00	0,00	0,00 EUR	3,9250	303.685,10	0,08
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	462.587,00	206.472,00	69.996,00 EUR	14,9400	6.911.049,78	1,78
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A.	STK	149.587,00	52.948,00	39.444,00 EUR	45,8500	6.858.563,95	1,77
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	293.268,00	39.426,00	67.168,00 EUR	12,3000	3.607.196,40	0,93
ES0184262212	Viscofan S.A.	STK	15.868,00	15.868,00	0,00 EUR	63,9000	1.013.965,20	0,26
							23.115.433,41	5,96
Summe Aktien							355.279.903,84	91,68
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Schweiz								
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK	41.922,00	7.993,00	6.253,00 CHF	290,5000	12.745.516,48	3,29
							12.745.516,48	3,29
Summe sonstige Beteiligungswertpapiere							12.745.516,48	3,29
Summe börsengehandelte Wertpapiere							368.025.420,32	94,97

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Schweden

SE0008294953	Paradox Interactive AB	STK	24.500,00	24.500,00	24.785,00 SEK	182,2000	411.449,69	0,11
							411.449,69	0,11
Summe Aktien							411.449,69	0,11
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							411.449,69	0,11

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

LU1120174377	Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis	ANT	5.636,00	0,00	0,00 EUR	2.022,0400	11.396.217,44	2,94
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							11.396.217,44	2,94
Summe der Anteile an Investmentanteilen							11.396.217,44	2,94
Summe Wertpapiervermögen							379.833.087,45	98,02

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

Euro Stoxx 50 Price Index Future Juni 2025	EUX EUR	Anzahl 28	-64.680,00	-0,02
FTSE 100 Index Future Juni 2025	LIF GBP	Anzahl 5	-5.378,91	0,00
Swiss Market Index Future Juni 2025	EUX CHF	Anzahl 4	-15.321,82	0,00
Summe der Aktienindex-Derivate			-85.380,73	-0,02

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ¹⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	5.977.780,16	5.977.780,16	1,54
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	30.371,69	30.371,69	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	101.703,75	106.440,35	0,03
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP	35.067,76	41.917,00	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	699,21	647,36	0,00
Summe der Bankguthaben			6.157.156,56	1,59
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			6.157.156,56	1,59

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	1.803.976,39	1.803.976,39	0,47
Forderungen Wechselgeschäfte	EUR	1.186.989,20	1.186.989,20	0,31
Dividendenansprüche	EUR	1.824.686,46	1.824.686,46	0,47
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	1.850.355,36	1.850.355,36	0,48
Summe sonstige Vermögensgegenstände			6.666.007,41	1,73

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-1.324.207,75	-1.324.207,75	-0,34
Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-146.767,73	-146.767,73	-0,04
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-2.332.892,62	-2.332.892,62	-0,60
Verbindlichkeiten Wechselgeschäfte	EUR	-1.186.361,99	-1.186.361,99	-0,31
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-57.580,38	-57.580,38	-0,01
Summe sonstige Verbindlichkeiten			-5.047.810,47	-1,30
Fondsvermögen			387.523.060,22	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	92,02
Umlaufende Anteile	STK	4.211.138,837

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,02
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,02

1) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2025 oder letztbekannte	
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2025	
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2025	
Devisenkurse (in Mengennotiz)		
Britisches Pfund	GBP	0,836600 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,460500 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,378000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,849200 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,955500 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,080100 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
LIF	London Int. Financial Futures Exchange (LIFFE)
B) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0003810273	Proximus S.A.	STK		116.703,00	116.703,00
--------------	---------------	-----	--	------------	------------

Dänemark

DK0015998017	Bavarian Nordic AS	STK		15.088,00	15.088,00
DK0060083210	Dampskibsselskabet Norden A/S	STK		9.178,00	9.178,00
DK0060738599	Demant AS	STK		0,00	67.548,00
DK0010272202	Genmab AS	STK		0,00	6.771,00
DK0060336014	Novonosis A/S	STK		28.450,00	28.450,00

Deutschland

DE000A3E5D64	FUCHS SE -VZ-	STK		0,00	30.346,00
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK		0,00	2.760,00
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK		47.324,00	47.324,00

Finnland

FI0009013403	KONE Oyj	STK		0,00	48.425,00
FI4000552500	Sampo OYJ	STK		60.797,00	60.797,00

Frankreich

FR0000120172	Carrefour S.A.	STK		0,00	49.258,00
FR0010208488	Engie S.A.	STK		89.689,00	89.689,00
FR0000121121	Eurazeo SE	STK		0,00	6.210,00
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK		0,00	12.998,00
FR001400AJ45	Michelin et Cie S.C.p.A.	STK		109.711,00	109.711,00
FR0013269123	Rubis S.C.A.	STK		0,00	57.757,00

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
FR0000120966	Société Bic S.A.	STK		0,00	11.780,00
Großbritannien					
GB0006731235	Associated British Foods Plc.	STK		0,00	56.096,00
GB0007980591	BP Plc.	STK		315.301,00	1.447.795,00
GB00B033F229	Centrica Plc.	STK		0,00	2.082.977,00
GB00BYW0PQ60	Land Securities Group Plc.	STK		185.931,00	458.534,00
GB00B135BJ46	Savills Plc.	STK		0,00	23.664,00
GB0003308607	Spectris Plc.	STK		0,00	52.863,00
Irland					
IE00BWWY4ZF18	Cairn Homes Plc.	STK		339.647,00	339.647,00
IE0001827041	CRH Plc.	STK		24.860,00	40.378,00
IE0000669501	Glanbia Plc.	STK		0,00	101.770,00
IE0004927939	Kingspan Group Plc.	STK		0,00	11.393,00
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings Plc.	STK		0,00	23.657,00
Italien					
IT0001347308	BUZZI S.p.A.	STK		0,00	15.326,00
IT0003132476	ENI S.p.A.	STK		0,00	134.264,00
IT0003073266	Piaggio & C. S.p.A.	STK		0,00	140.157,00
IT0003828271	Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica S.p.A.	STK		0,00	8.112,00
Niederlande					
NL0010273215	ASML Holding NV	STK		992,00	5.516,00
NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK		0,00	27.845,00
NL0012059018	Exor NV	STK		10.925,00	10.925,00
NL0015000LU4	Iveco Group NV	STK		0,00	72.610,00
NL0015001WM6	Qiagen NV	STK		67.859,00	159.043,00
NL0015000IY2	Universal Music Group N.V.	STK		0,00	84.033,00
Norwegen					
NO0010716582	Aker Solutions ASA	STK		112.539,00	112.539,00
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA	STK		45.295,00	45.295,00
NO0010791353	MPC Container Ships ASA	STK		325.259,00	325.259,00
NO0010310956	Salmar ASA	STK		22.428,00	31.481,00
Österreich					
AT0000730007	Andritz AG	STK		0,00	34.612,00
Portugal					
PTJMT0AE0001	Jerónimo Martins, SGPS, S.A.	STK		0,00	231.939,00
Schweden					
SE0000107203	AB Industrivärden	STK		92.967,00	92.967,00
SE0007692850	Camurus AB	STK		0,00	21.534,00
SE0000163628	Elektro AB	STK		0,00	273.725,00
SE0015671995	Hemnet Group AB	STK		43.977,00	43.977,00
SE0015961909	Hexagon AB	STK		171.421,00	171.421,00
SE0000242455	Swedbank AB	STK		96.517,00	96.517,00
SE0000114837	Trelleborg AB	STK		0,00	138.382,00
Schweiz					
CH0432492467	Alcon AG	STK		0,00	31.041,00
CH0025238863	Kühne + Nagel International AG	STK		0,00	9.302,00
CH0013841017	Lonza Group AG	STK		3.844,00	4.963,00
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK		3.642,00	116.733,00
CH0038388911	Sulzer AG	STK		0,00	11.654,00
Spanien					
ES0132105018	Acerinox S.A. (Compañía Española para la Fabricación de Acero Inoxidable)	STK		10.734,00	118.514,00
ES0105046009	Aena SME S.A.	STK		0,00	6.269,00
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK		0,00	115.526,00
ES0130960018	Enagas S.A.	STK		134.051,00	134.051,00
ES06445809T5	Iberdrola S.A. BZR 23.01.25	STK		423.997,00	423.997,00
ES0157261019	Laboratorios Farmaceuticos Rovi SA	STK		0,00	25.328,00
ES0124244E34	Mapfre S.A.	STK		0,00	297.067,00

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A.	STK		0,00	96.494,00
ES0684262928	Viscofan S.A. BZR 06.12.24	STK		15.868,00	15.868,00
ES0684262910	Viscofan S.A. BZR 11.06.24	STK		15.868,00	15.868,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Spanien

ES0644580957	Iberdrola S.A. BZR 17.07.24	STK		355.166,00	355.166,00
--------------	-----------------------------	-----	--	------------	------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	33.652
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	9.248
Basiswert(e) Swiss Market Index	CHF	10.323

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 6,24 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.713.317.789,98 Euro.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.511.037,67

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 0,00
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,02
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,02

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 3,38 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 4,33 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 3,88 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

99,15 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI EUROPE

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

	Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 0,00
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	92,02
Umlaufende Anteile	STK	4.211.138,837

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	0,63 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2024 bis 31.03.2025 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾	0,00 %
---	---------------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-563.588,99
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		13,72 %
Davon für die Verwahrstelle		24,69 %
Davon für Dritte		61,58 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU1120174377 Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis (0,60 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	0,00
--	------------	-------------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	-563.588,99
Pauschalgebühr	EUR	-563.588,99

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	601.500,37
--	------------	-------------------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/UEber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell" Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG) und die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	74.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	47.300.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	27.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	5.200.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.000.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.000.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	1.200.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	52.862.095,54
davon feste Vergütung	EUR	41.227.373,87
davon variable Vergütung	EUR	11.634.721,67
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen		432

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	56,33
---	--------	-------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“). Nähere Informationen zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen des Fonds sind im Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ enthalten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2024 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 5) Als Unterzeichner des „PRI Montréal Pledge“ werden von der Gesellschaft seit Jahren Angaben zum CO₂-Fußabdruck in Aktien-Publikumsfonds gemacht. Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden. Die Angabe bzgl. des CO₂ Fußabdrucks ist unabhängig von den im Anhang unter "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" bzw. „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ gemachten Angaben.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten ^{})**

Name des Produkts: **UniInstitutional European MinRisk Equities** Unternehmenskennung (LEI-Code): **529900FK2UVWZ7G70D58**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
● ● <input type="checkbox"/> Ja	● <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 2,01 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __ %	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

^{**}) Vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach §7 KARBV nicht umfasst.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds investierte überwiegend in Vermögensgegenstände, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien waren im Berichtszeitraum unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der Gewässer (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investierte der Fonds in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten.

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden keine Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung angestrebt.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Berücksichtigung des nachhaltigen Investitionsziels durch Auslagerungsunternehmen

Die Gesellschaft hatte ein anderes Unternehmen mit der (teilweisen) Verwaltung des Fonds beauftragt. Dieses Unternehmen berücksichtigte das zuvor beschriebene nachhaltige Investitionsziel des Fonds nach den Maßgaben der Gesellschaft.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde anhand von sogenannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Dabei wurden immer auch Aspekte der guten Unternehmens- und Staatsführung berücksichtigt. Alle Nachhaltigkeitsindikatoren bezogen sich nur auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde. Die Nachhaltigkeitsindikatoren für diesen Fonds waren im Berichtszeitraum:

Nachhaltigkeitskennziffern:

Die Nachhaltigkeitskennziffern umfassten je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld und Kontroversen. Die Gesellschaft bewertete anhand der Nachhaltigkeitskennziffern das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Im Umweltbereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen gemessen. Im sozialen Bereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens- und Staatsführung analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wurde das Nachhaltigkeitsniveau an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen.

Um einen Vergleich von Emittenten zu ermöglichen, wurde diesen eine Nachhaltigkeitskennziffer zwischen 0 und 100 zugeordnet. Die Nachhaltigkeitskennziffern der Emittenten fließen mit ihrem Anteil am Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, in die Nachhaltigkeitskennziffer des Fonds ein.

Erfüllungsquote

Die Erfüllungsquote gibt an, inwiefern die ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds durch die nachhaltige Anlagestrategie im Berichtszeitraum erfüllt wurden.

Hierbei wurden die Elemente der Anlagestrategie, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale herangezogen wurden, berücksichtigt.

Hierbei handelt es sich um

- die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und
- festgelegte Ausschlusskriterien.

Ausgeschlossen wurden unter anderem Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, welche an der Produktion und Weitergabe von Landminen, Streubomben oder kontroversen Waffen beteiligt waren. Des Weiteren wurden Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken, wie der Verstoß gegen ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit oder Zwangsarbeit sowie gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruption, ausgeschlossen. Weiterhin wurden unter anderem Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen, die gemäß „Freedomhouse-Index“ unfrei (u.a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit) waren.

Nachhaltigkeitsindikatoren	2025
bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde	92,76 %
davon:	
Nachhaltigkeitskennziffer	56,98
Erfüllungsquote	100,00 %

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie die Nachhaltigkeitsindikatoren im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen abgeschnitten haben.

Nachhaltigkeitsindikatoren	2024	2023
bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde	98,76 %	93,02 %
davon:		
Nachhaltigkeitskennziffer	54,98	55,62
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	1,99	1,36
Erfüllungsquote	100,00 %	100,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,00	0,00

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds hat kein nachhaltiges Investitionsziel und beabsichtigt nicht nachhaltige Investments zu tätigen.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Der Fonds hat kein nachhaltiges Investitionsziel und beabsichtigt nicht nachhaltige Investments zu tätigen.

Dennoch könnte es sich bei den getätigten Investitionen auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, wurde bei dem Anteil dieser Investitionen keinem ökologisch oder sozial nachhaltigem Anlageziel erheblich geschadet, da deren Einhaltung bereits im Rahmen von Artikel 18 Ziffer 2 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt werden musste.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, war es bei dem Anteil dieser Investitionen nicht erforderlich, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen dieser Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1 zu berücksichtigen.

Dies liegt daran, dass gemäß Punkt 4 der Bekanntmachung der Kommission 2023/C 211/01 der Begriff „nachhaltige Investitionen“, so wie er in der Offenlegungsverordnung verwendet wird, Investitionen in „ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten“ im Sinne der Taxonomie-Verordnung umfasst und der in der Offenlegungsverordnung formulierte Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, gemäß Artikel 18 Ziffer 2 Taxonomie-Verordnung bei Investitionen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten als erfüllt gilt, da diese den Vorgaben der Taxonomie bezüglich des Mindestschutzes entsprechen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, waren diese Investitionen in Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, da die Einhaltung dieser im Rahmen von Artikel 18 Ziffer 1 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigt werden musste.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) wurden beim Erwerb von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und Investmentanteilen berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung. Bei Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziales berücksichtigt.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte bei der Auswahl der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen sowie beim Erwerb von Investmentanteilen insbesondere durch (1) die Festlegung von Ausschlusskriterien sowie das Durchführen von Unternehmensdialogen und die Ausübung von Stimmrechten.

Die Auswahl der Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren basieren auf der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1.

Beispielsweise wurden Unternehmen, deren Geschäftspraktiken wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die zuvor beschriebenen Kategorien hatten, ausgeschlossen. Darüber hinaus wirkte die Gesellschaft durch Dialoge mit Unternehmen und die Ausübung von Stimmrechten auf eine Reduzierung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch investierte Unternehmen hin bzw. die PAI Indikatoren sind die Grundlage dieser Engagement Tätigkeiten und dienen etwa zur Auswahl der im Rahmen der Klimastrategie von Union Investment in den Mittelpunkt gestellter Unternehmen.

Bei der Analyse von Staaten wurden die PAI dadurch berücksichtigt, dass u. a. unfreie Staaten ausgeschlossen wurden, die einen niedrigen Wert im von der internationalen Nichtregierungsorganisation Freedom House begebenen Index besaßen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 1. April 2024 - 31. März 2025

Die Hauptinvestitionen werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten zum Monatsende ermittelt.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Novo-Nordisk AS	Gesundheitswesen	3,45 %	Dänemark
SAP SE	IT	3,32 %	Deutschland
Novartis AG	Gesundheitswesen	2,95 %	Schweiz
Roche Holding AG Genussscheine	Gesundheitswesen	2,90 %	Schweiz
Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis	Sonstige	2,72 %	Luxemburg
AstraZeneca Plc.	Gesundheitswesen	2,47 %	Großbritannien
TotalEnergies SE	Energie	2,20 %	Frankreich
ABB Ltd.	Industrie	2,17 %	Schweiz
Sanofi S.A.	Gesundheitswesen	2,17 %	Frankreich
HSBC Holdings Plc.	Finanzwesen	2,15 %	Großbritannien
Wolters Kluwer NV	Industrie	2,13 %	Niederlande
Nestlé S.A.	Basiskonsumgüter	2,01 %	Schweiz
Relx Plc.	Industrie	1,96 %	Großbritannien
GSK Plc.	Gesundheitswesen	1,95 %	Großbritannien
Henkel AG & Co. KGaA - VZ-	Basiskonsumgüter	1,94 %	Deutschland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen („#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“). Der Anteil dieser Investitionen ist dem nachfolgenden Abschnitt zu entnehmen.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird zum Berichtsstichtag in Prozent dargestellt.

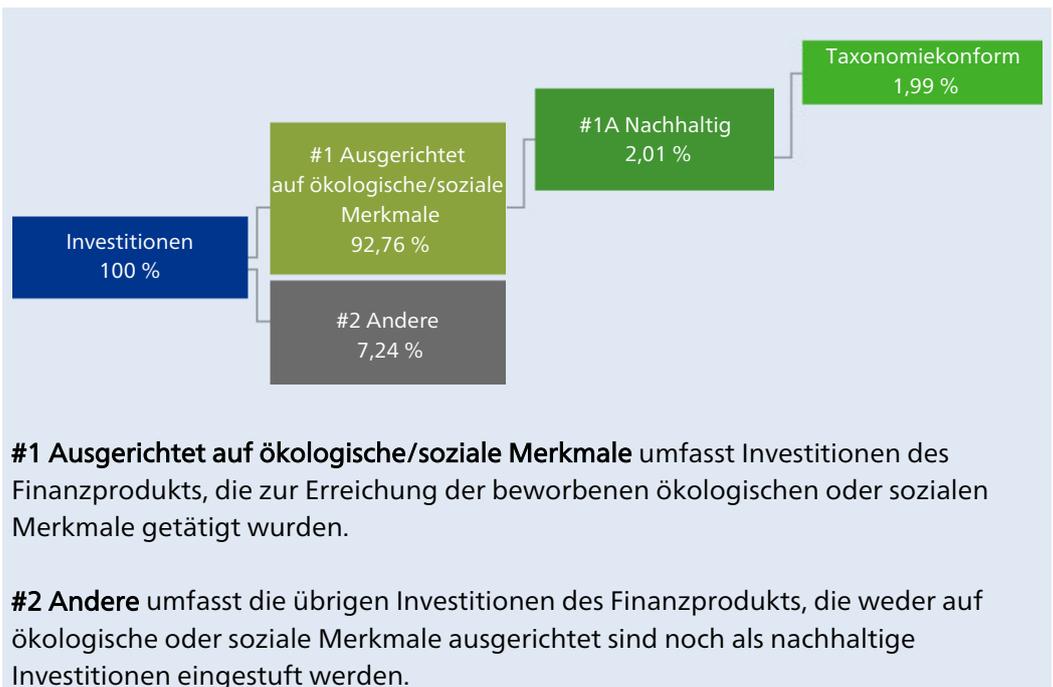
Unter „Investitionen“ wurden alle für den Fonds erwerbenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische /soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

Ein eventueller Ausweis einer Quote von über 100 Prozent in dieser Kategorie ergibt sich daraus, dass im Sondervermögen kurzfristige Verbindlichkeiten, Kassenbestände und Derivategeschäft berücksichtigt wurden.

Die Kategorie „#2 Andere“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorlagen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Insofern der Fonds in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung investierte, wird die Kategorie „Taxonomiekonform“ ausgewiesen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische/soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Industrie-Zweig	Anteil Fondsvermögen
Energie		4,97 %
	Energie*	4,97 %
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		0,98 %
	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,98 %
Industrie		10,72 %
	Investitionsgüter	5,56 %
	Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	5,10 %
	Transportwesen	0,06 %
Nicht-Basiskonsumgüter		4,31 %
	Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,73 %
	Verbraucherdienste	1,81 %
	Groß- und Einzelhandel	1,77 %
Basiskonsumgüter		11,95 %
	Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	3,97 %
	Lebensmittel, Getränke & Tabak	2,56 %
	Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	5,42 %
Gesundheitswesen		20,94 %
	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,05 %
	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	17,89 %
Finanzwesen		12,80 %
	Banken	10,39 %
	Diversifizierte Finanzdienste	0,24 %
	Versicherungen	2,18 %
IT		11,20 %
	Software & Dienste	6,80 %
	Hardware & Ausrüstung	4,39 %
Telekommunikationsdienste		13,80 %
	Telekommunikationsdienste	12,34 %
	Media & Entertainment	1,46 %
Versorgungsbetriebe		2,48 %
	Versorgungsbetriebe	2,48 %
Immobilien		0,93 %
	Real Estate Management & Development (New)	0,93 %
Multisektor		-0,02 %
	Multisektor	-0,02 %
Sonstige		2,94 %
	Sonstige	2,94 %

* Der Sektor Energie beinhaltet die Gewinnung fossiler Energieträger.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds wurden auch nachhaltige Investitionen getätigt.

Bei den getätigten nachhaltigen Investitionen konnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben. Insofern solche Investitionen durchgeführt wurden, wurden diese auf Grundlage der Umsatzerlöse berechnet und waren nicht Teil der Anlagestrategie des Fonds, sondern wurden zufällig im Rahmen dieser Strategie getätigt.

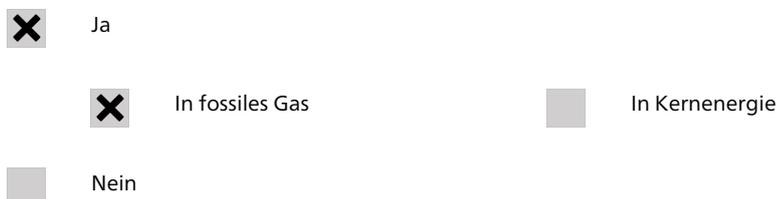
Der Fonds strebte auch im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie keine taxonomiekonformen Investitionen an. Dennoch konnte es der Fall gewesen sein, dass der Fonds im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investierte, die in diesen Bereichen tätig waren.

Der Fonds durfte nach seinen Anlagebedingungen auch in Staatsanleihen investieren. Bis zum Ende des Berichtszeitraums gab es keine anerkannte Methode, um den Anteil der taxonomiekonformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

Die Einhaltung der in Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung festgelegten Anforderungen für die getätigten Investitionen wurden weder von einem oder mehreren Wirtschaftsprüfern bestätigt noch durch einen oder mehrere Dritte überprüft.

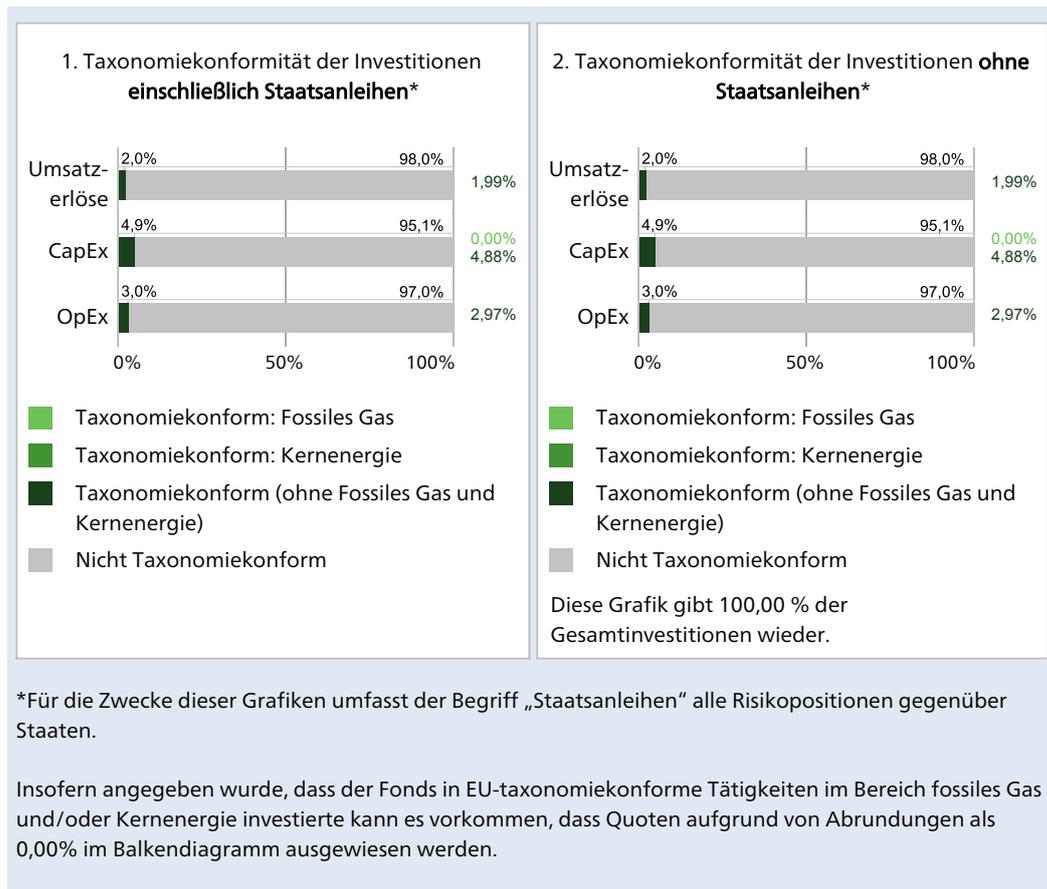
Der Anteil der nachhaltigen Investitionen, die mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomie konform sind, ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹⁾?



¹⁾ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Die folgende Tabelle verdeutlicht die Verteilung EU-taxonomiekonformer Investitionen auf die entsprechenden Umweltziele. Gegebenenfalls kann es aufgrund von Validierungsprozessen der Datenprovider zu den von den Unternehmen berichteten taxonomiekonformen Investitionen dazu kommen, dass die Summe der Umweltziele pro Leistungsindikator (Umsatz, CapEx oder OpEx) nicht dem Wert entspricht, der im Balkendiagramm aufgeführt ist. Dies liegt daran, dass die Datenprovider lediglich jene Beiträge der berichteten taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen berücksichtigen, bei denen ein wesentlicher Beitrag zu einem Umweltziel gemäß Artikel 10 bis 16 Taxonomie-Verordnung, eine positive DNSH-Prüfung gemäß Artikel 17 Taxonomie-Verordnung und ein vorhandener Mindestschutz gemäß Artikel 18 Taxonomie-Verordnung klar aus den Jahresberichten ersichtlich ist.

Klimaschutz

Klimaschutz taxonomiekonform Umsatz	1,88 %
Klimaschutz taxonomiekonform CapEx	4,42 %
Klimaschutz taxonomiekonform OpEx	2,76 %

Anpassung an den Klimawandel

Anpassung an den Klimawandel taxonomiekonform Umsatz	0,00 %
Anpassung an den Klimawandel taxonomiekonform CapEx	0,00 %
Anpassung an den Klimawandel taxonomiekonform OpEx	0,14 %

Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen taxonomiekonform Umsatz	0,00 %
Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen taxonomiekonform CapEx	0,00 %
Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen taxonomiekonform OpEx	0,00 %

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft taxonomiekonform Umsatz	0,04 %
Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft taxonomiekonform CapEx	0,01 %
Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft taxonomiekonform OpEx	0,00 %

Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung taxonomiekonform Umsatz	0,00 %
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung taxonomiekonform CapEx	0,00 %
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung taxonomiekonform OpEx	0,00 %

Der Fonds war zum Berichtsstichtag zu folgendem Prozentsatz des Gesamtportfolios in Staatsanleihen investiert.

Es gibt bisher keine anerkannte Methode, um den Anteil der Taxonomie-konformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

Prozentsatz des Gesamtportfolios in Staatsanleihen	0,00 %
--	--------

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeit	0,02 %
Anteil der Investitionen in ermöglichender Tätigkeit	1,56 %

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Den nachfolgenden Tabellen ist zu entnehmen, wie die EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen abgeschnitten haben.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen:

Umfang Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit

	2024	2023
Taxonomiekonform Umsatz	1,49 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,50	1,99
Taxonomiekonform CapEx	4,21 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,67	4,88
Taxonomiekonform OpEx	2,34 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,63	2,97

2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen:

Umfang Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit

	2024	2023
Taxonomiekonform Umsatz	1,49 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,50	1,99
Taxonomiekonform CapEx	4,21 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,67	4,88
Taxonomiekonform OpEx	2,34 %	0,00 %
Vergleich zu aktuellem Geschäftsjahr	0,63	2,97



Welche Investitionen fielen unter „Andere“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Für den Fonds wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beitragen. Dies waren zum Beispiel Derivate, Investitionen, für die keine Daten vorlagen oder Barmittel, die zu Liquiditätszwecken gehalten wurden.

Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Unter „Andere“ fallen auch solche Investments, die aufgrund von Marktbewegungen oder der routinemäßigen Aktualisierung von Kennzahlen über einen kurzen Zeitraum die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht eingehalten haben.

Die angestrebte Quote für ökologische und/oder soziale Merkmale wurde dadurch nicht verletzt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer und/oder soziale Merkmale des Fonds wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien des Fonds. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Unternehmen, Branchen oder Länder ausgeschlossen haben. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem technische Kontrollmechanismen in unseren Handelssystemen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keiner der Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Es wurden unterschiedliche Nachhaltigkeitskennziffern in der Portfoliokonstruktion herangezogen. Indem beispielsweise gezielt Unternehmen mit einem besseren ESG-Profil oder niedrigeren CO₂-Fußabdruck ausgewählt wurde, wurde das ESG-Risiko des Fonds verringert. Im Rahmen des Investmentprozesses wurden diese Nachhaltigkeitskennziffern regelmäßig optimiert, um alle wesentlichen Indikatoren gleichzeitig berücksichtigen zu können.

Darüber hinaus analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Corporate Governance Standards von Unternehmen auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern oder trat alleine oder im Verbund mit anderen Investoren in einen Dialog mit Unternehmen zu ihren Standards ein.

Insbesondere nahm die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte (Engagement), zur Vermeidung von Risiken und zur Förderung der Nachhaltigkeit bei betroffenen Unternehmen wahr.

Der Engagement Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice). Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltete schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen und Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dabei wurden nicht nur unternehmerische Aspekte angesprochen, sondern auch gezielt soziale, ökologische und Corporate-Governance-Themen adressiert.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung (UnionVote) nahm das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und die Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Dabei wurden Maßnahmen unterstützt, die aus Sicht des Portfoliomanagements den Wert des Unternehmens langfristig und zukunftsfähig steigern sollen, und gegen solche gestimmt, die diesem Ziel entgegenstehen. Den Rahmen für das Abstimmungsverhalten gibt die Proxy Voting Policy vor. Hierbei erwartete die Gesellschaft eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtete, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen wurden insbesondere dann von der Gesellschaft befürwortet, wenn diese langfristig ausgerichtete Aktionärsinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert förderten. Da das Anlegerinteresse im Mittelpunkt steht, hat die Gesellschaft organisatorische Maßnahmen getroffen, um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers zu vermeiden, die sich aus der Ausübung von Stimmrechten ergeben könnten.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniInstitutional European MinRisk Equities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 922,269 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Stefan Judt
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung

Benjardin Gärtner
Carola Schroeder
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Carola Schroeder ist Mitglied der Geschäftsführung der Union Investment Institutional GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main
gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen
Eigenmittel:
EUR 22.101 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds im Großherzogtum Luxemburg: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4 rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Bei der DZ PRIVATBANK S.A. sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage von Union Investment sowie darüber hinaus in gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen und dem Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.unioninvestment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen auf der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage veröffentlicht

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2025,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2567-7652
Telefax 069 2567-2570
E-Mail: institutional@union-investment.de
[Besuchen Sie unsere Webseite:
institutional.union-investment.de](http://institutional.union-investment.de)